

Jahresbericht

Hochschulbibliothek

RWTHAACHEN

2011





Vorwort

Die Hochschulbibliothek dient einer natur- und ingenieurwissenschaftlichen Universität, die ambitionierte Ziele in Wissenschaft und Forschung verfolgt und zugleich ca. 35.000 Studierende lehrt und betreut. Diesen Spagat zu bewältigen helfen vor allem die elektronischen Medien, für deren Beschaffung und Nutzung die Bibliothek mittlerweile über 70 % ihres Medienetats aufwendet. Neue Angebote des Marktes wie patron driven acquisition helfen der Bibliothek, diese Ressourcen nutzungsorientiert und zeitnah verfügbar zu machen. Mehrwerte zu den ubiquitär verfügbaren Angeboten an Normen und Patenten bietet das Patent- und Normenzentrum, das die Ressourcen kodifizierter Information integriert nutzbar macht und vielfältige Formen der Aufbereitung und Bereitstellung bietet. Digitale Dienste und Instrumente bestimmen auch die Kooperation der Hochschulbibliothek mit der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich zur Unter-

stützung von JARA (Jülich Aachen Research Alliance). Beide Bibliotheken kooperieren jetzt auch in einem Entwicklungsverbund für eine neue Plattform, um die wissenschaftlichen Dokumente und Publikationen ihrer Einrichtungen gut zu präsentieren und komfortabel nutzbar zu machen.

Den Studierenden galt im letzten Jahr die besondere Aufmerksamkeit der Bibliothek vor Ort. Sie hat im Rahmen eines größeren Umbaus alle Publikumsbereiche neu gestaltet und mit zusätzlichen Angeboten aufgewertet. An diesem Prozess waren die Studierenden über ihre Gremienvertreter beteiligt. Diese Maßnahmen, die auf die besondere Raum- und Arbeitssituation an der RWTH ausgerichtet waren, haben so auch 150 neue Arbeitsplätze entstehen lassen.

Ulrike Eich

Dr. Ulrike Eich, Direktorin der RWTH Aachen Hochschulbibliothek



BTH in Zahlen

Öffnungszeiten	
Montag - Freitag	08:00 – 24:00 Uhr
Samstag	09:00 – 24:00 Uhr
Sonntag	11:00 – 24:00 Uhr

Aktive Nutzer/-innen	43.621
Öffnungstage	348
Entleihungen gesamt	344.890
davon Entleihungen aus der Lehrbuchsammlung	90.965
davon Entleihungen aus der Medizinischen Bibliothek	32.955
Medienetat gesamt	3.870.000 €
Studienmittel	900.000 €
davon für Medien und Information	730.000 €
Kurse	151
Kursteilnehmer/-innen	2.097*

*In den zwei schulungsaktivsten Monaten im Wintersemester war der Schulungsraum durch die Umbauarbeiten gesperrt. Dadurch konnte eine Vielzahl von Kursen nicht angeboten werden.



Mehr Platz, mehr Service

Unter dem Motto „Mehr Platz, mehr Service“ strukturierte die Hochschulbibliothek 2011 ihre Publikumsbereiche im Sinne einer modernen Informations- und Medienversorgung neu. Entstanden ist ein einladender Kommunikations- und Lernort mit zusätzlichen Arbeitsplätzen, neuen Räumlichkeiten und erweiterten Angeboten.

Foyer

Das Foyer präsentiert sich jetzt mit offener Theke. Sie erleichtert die Übergabe von Büchern und bietet einen kommunikativen Rahmen. Sitzinseln laden zu Aufenthalt und Entspannung ein und sind rasch ein Treffpunkt ganz eigener Art geworden. Die internationale Tagespresse findet sich auf der Brücke im Foyer inmitten bequemer Sitzmöbel. Trotz der ca. dreimonatigen Unannehmlichkeiten und Erschwernisse, die der Umbau für Nutzer/-innen und Personal mit sich brachte, konnte der volle Service der Ausleihe aufrechterhalten und sogar erweitert werden – neu ist zum Beispiel die telefonische Verlängerung von Medien.



Lernen und Arbeiten

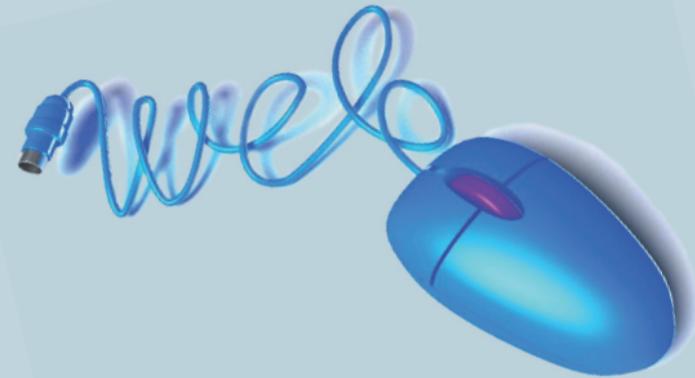
Das 1. OG und die Empore bieten nun differenzierte Arbeitsbereiche für studentisches Lernen und Arbeiten. Auf der Empore ist durch die großzügige Aufteilung der Tische und mit Hilfe von Sicht- und Schallschutzblenden ein besonders ruhiger Raum entstanden, in dem laptopfrei mit höchster Konzentration gearbeitet wird. Insgesamt stehen rund 270 Lern- und Arbeitsplätze zur Verfügung – ein Plus von 65 Arbeitsplätzen im Vergleich zur Situation vor dem Umbau.



Informationszentrum (IZ)

Ganz neu ist das Informationszentrum (IZ) im 2. Obergeschoss, es ist zentraler Ort für wissenschaftliche Information, Fachauskünfte und individuelle Beratungen. Im IZ stehen die wichtigsten Nachschlagewerke, Lehrbuch-Exemplare sowie die neuesten Hefte gedruckter Fachzeitschriften im Präsenzbestand.

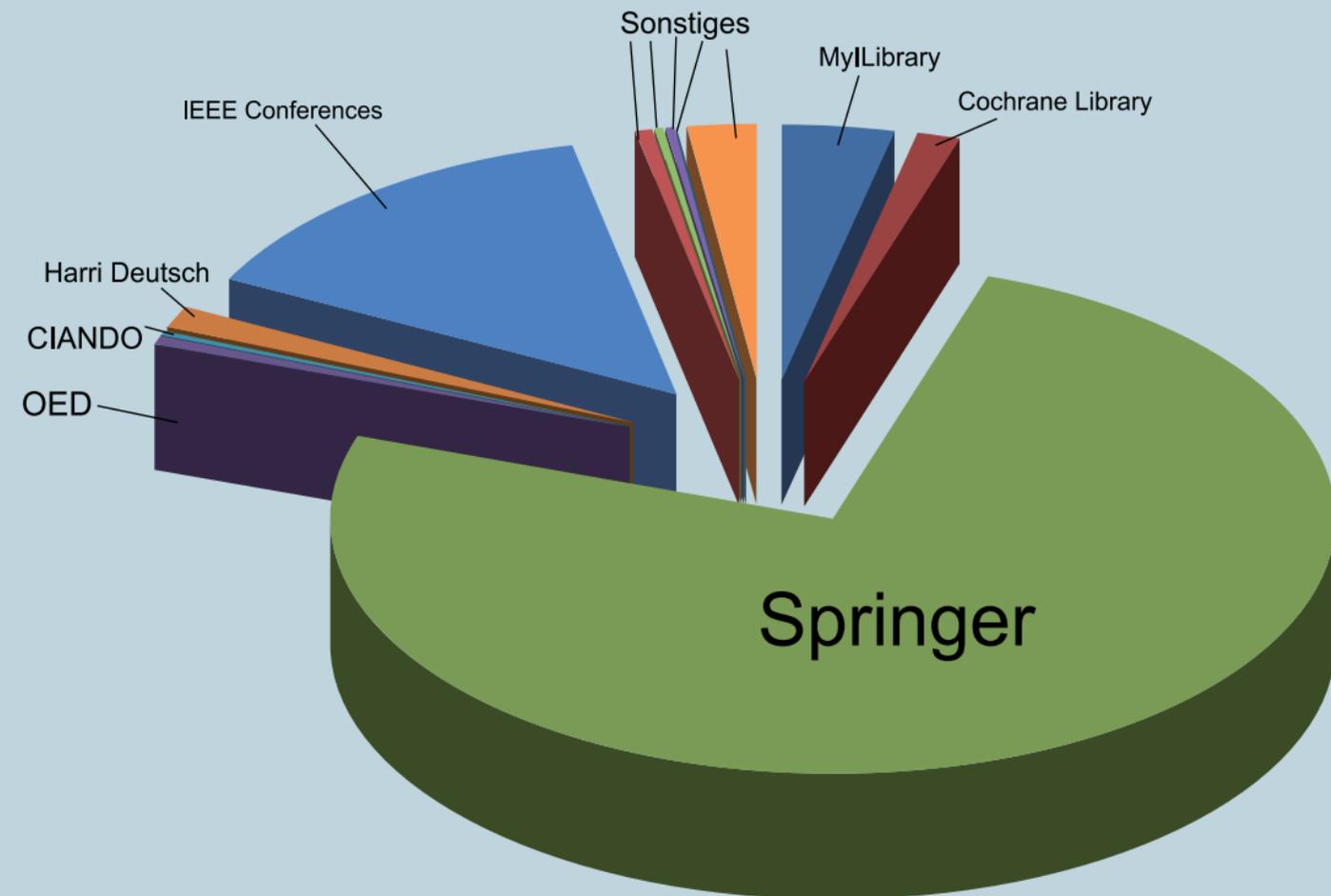
Die Nutzung wird ermöglicht und unterstützt durch eine moderne technische Ausstattung mit Scannern, Kopierern, Readerprintern, MF-Lesegeräten und einem Sehbehinderten-PC. Das IZ-Team hilft gerne bei Fragen rund um die Informationsversorgung im Studium und im wissenschaftlichen Alltag.



E-Medienangebot und -nutzung

Die Nutzung der E-Medien ist an der RWTH weiterhin sehr hoch. Die Hochschulbibliothek hat 2011 ihr Angebot an elektronischen Büchern mit dem Portal dawsonera nochmals deutlich erweitert. Das Portal bietet elektronische Bücher verschiedener Wissenschaftsverlage vorwiegend in englischer Sprache zur Ausleihe an. Vielfältige Recherchemöglichkeiten unterstützen die Suche. Neben umfangreichen Informationen zum Inhalt bietet das Portal vor einer Ausleihe eine kostenlose 5-minütige Preview.

Die Authentifizierung erfolgt mit Hilfe des hochschulweiten Single Sign On des Rechen- und Kommunikationszentrums und der TIM-Kennung des Nutzers und setzt damit auf einer etablierten RWTH-Infrastruktur auf. Bei der „Ausleihe“ können die Texte der Bücher zunächst für eine Woche auf den eigenen Rechner kopiert werden, eine Verlängerung ist möglich. Die Kosten für diese Nutzung trägt die Hochschulbibliothek.



Zeitschriften-Evaluierungen an der RWTH

Fachzeitschriften sind für Forscher/-innen die wichtigste Quelle aktueller, wissenschaftlicher Information. Um diese möglichst bedarfsgerecht anzubieten, führte die Hochschulbibliothek 2011 mit den Wissenschaftler/-innen der RWTH eine Zeitschriften-Evaluierung durch, wie sie in der Medizinischen Bibliothek im Klinikum bereits seit Jahren etabliert ist. Dabei „bewerteten“ die Wissenschaftler/-innen die aktuell abonnierten Zeitschriften in ihrem Fach nach gewünschter Priorität, sie konnten aber auch neue Titel hinzufügen. Das gesamte Verfahren erstreckte sich mit Vorbereitung und Umsetzung über ca. 1,5 Jahre. Insgesamt war die Beteiligung in Fakultäten mit (ganz oder teilweise) integriertem Bibliothekssystem größer, dadurch konnten dort mehr Wünsche realisiert werden.



Alles in allem wurden an allen Fakultäten ca. 2.500 Titel evaluiert. Im Ergebnis konnten ca. 200 Titel gekündigt und 150 Titel neu bestellt werden. Deutlich zu sehen war eine zunehmende Fokussierung auf den englischsprachigen Bereich. In drei Fällen (Royal Society of Chemistry, Society for Industrial and Applied Mathematics, American Geophysical Union) war es günstiger, das ganze Verlagsprogramm anstatt einzelner Subskriptionen zu abonnieren. Hier konnte die RWTH von den Vorteilen von DFG-geförderten Allianzlizenzen profitieren. Dennoch konnten nicht alle Titelanforderungen mit festen Abonnements erfüllt werden. Die Hochschulbibliothek wendet aber ab diesem Jahr Mittel aus ihrem Etat für die Bestellung einzelner Artikel für Hochschulangehörige auf. Damit werden diese Dokumente nicht nur zentral finanziert, sondern dank der einschlägigen Kompetenz und Erfahrung der Hochschulbibliothek auch effizient beschafft.



Lernen Ideen
Hilfe
Inspiration
Wissen
Möglichkeiten von A-Z
Treffpunkt Sprachen
Konzentration
Spaß
Ruhe Referate
Gemeinschaft
Kommunikation
Zeit
Lexika Arbeit
Wörter
Literatur Kultur

Das neue Patent- und Normenzentrum



Ein richtungsweisendes Ereignis in 2011 war die strategische Neuausrichtung des Patentinformationszentrums und der Normenauslegestelle der Hochschulbibliothek. Beide traditionsreichen Einrichtungen – das PIZ feiert in 2012 seinen 130-jährigen Geburtstag, die Normenauslegestelle beging im April 2010 ihr 40-jähriges Jubiläum – fusionierten im Juni 2011 zum neuen Patent- und Normenzentrum (PNZ). Das PNZ bietet nun aus einer Hand und integriert Information, Dokumente und vielfältige Dienstleistungen für Ingenieure in Wissenschaft und Praxis.



Publikationslisten aus der VDB

Seit Sommer 2011 bietet die Hochschulbibliothek den campusweiten Service an, die Publikation von Hochschuleinrichtungen wie Fakultäten, Instituten, Lehrstühlen etc. sowie von einzelnen Wissenschaftler/-innen der Hochschule dynamisch in den eigenen Webauftritt einzubinden. Dabei werden tagesaktuell die jeweiligen Publikationsdaten aus der Veröffentlichungsdatenbank (VDB) der RWTH Aachen in einer Publikationsliste zusammengefasst. Dabei kann zwischen zwei Sortiervarianten gewählt werden:



Chronologisch oder nach Dokumentart. Der Service wird von einer Reihe von großen RWTH-Einrichtungen sowie Wissenschaftler/-innen genutzt.

Veranstaltungen

Auch 2011 hat die Hochschulbibliothek eine Reihe von interessanten Veranstaltungen durchgeführt. Hier sind einige Highlights:

Boys' Day

Zum zweiten Mal nahm die Hochschulbibliothek am Boys' Day teil, der im April stattfand. Unter der Leitfrage „Was macht eine moderne, wissenschaftliche Informationseinrichtung aus?“ wurden verschiedene Aspekte einer wissenschaftlichen Bibliothek beleuchtet. Insgesamt gab es von den zehn Jungen im Alter von 11-14 Jahren ein durchweg positives Feedback.



Jungen-Zukunftstag
Boys' Day



5 vor 12 RWTH Wissenschaftsnacht

Kurioses Datum – tolle Veranstaltungen: Am 11.11.11 beteiligte sich die Hochschulbibliothek erneut an der RWTH Wissenschaftsnacht. Gleich zwei Beiträge zogen die Zuhörer im bis auf den letzten Platz besetzten Lern- und Arbeitsbereich in ihren Bann: „Gewürzmetalle – Kobolde der Zukunftstechnologien“ und „Mit Supercomputern auf der Spur von Parkinson, AIDS und Krebs“.



**5
vor
12** **DIE
RWTH
WISSENSCHAFTS-
NACHT**

PNZ-Veranstaltungen

Highlights unter den zahlreichen PNZ-Veranstaltungen in 2011 waren die Ausrichtung der „Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Patentinformationszentren e.V.“, kurz PIZnet, durch das PNZ im März sowie der Patentworkshop mit Prüfern vom DPMA, der im Juli an der RWTH vom PNZ organisiert wurde. Beide Veranstaltungen waren rundum gelungen, mit vielen neuen Informationen und zufriedenen Teilnehmer/-innen.



ASpB-Tagung

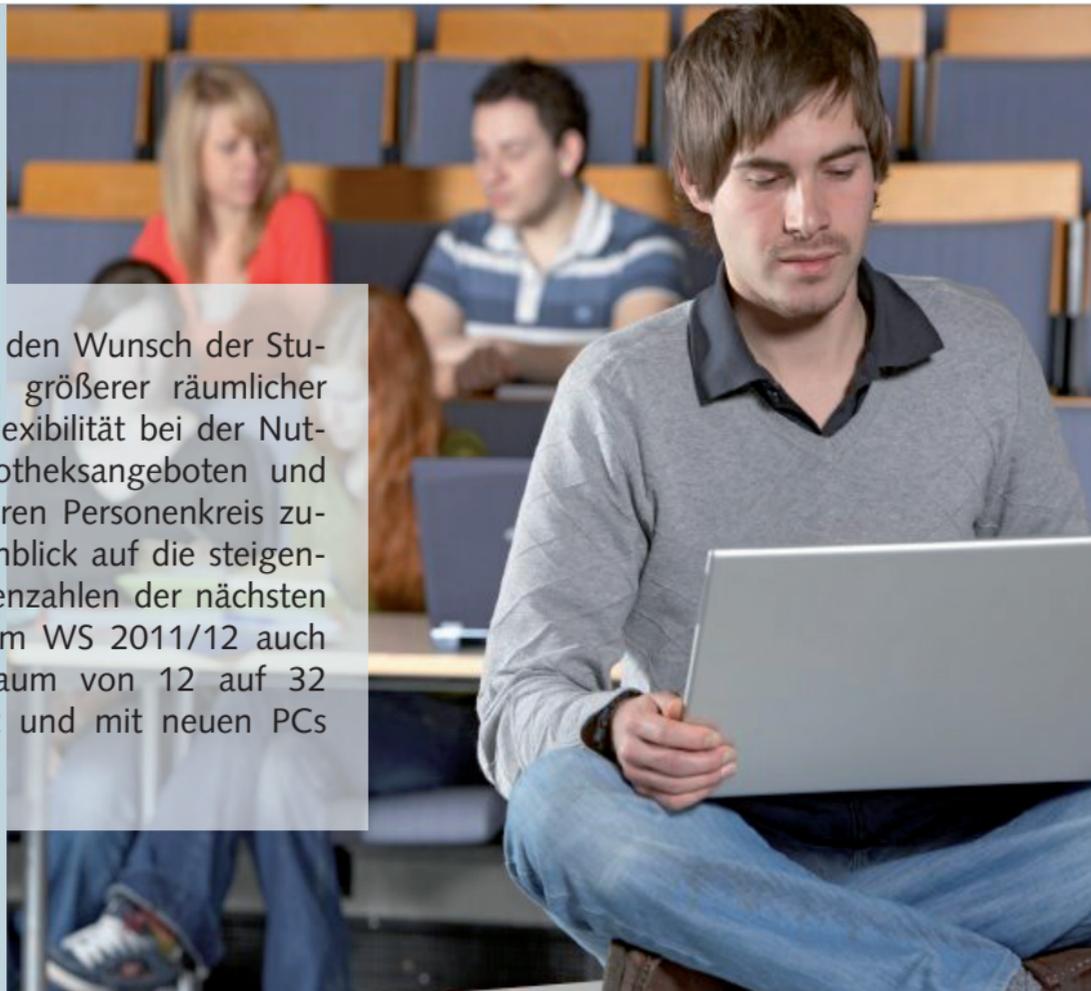
Vom 09.-11.11.11 fand die „33. Arbeits- und Fortbildungstagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V.“ in Jülich und Aachen statt. Unter dem Motto „Spezialbibliotheken – Freund und Follower der Wissenschaft“ gab es ein vielfältiges Programm. Die Hochschulbibliothek hat die Tagung im Rahmen von JARA, zusammen mit der Zentralbibliothek des FZ Jülich organisiert und war mit einem Beitrag zum neuen Patent- und Normenzentrum auch bei den Vorträgen vertreten.

Und sonst noch...

Neues Online-Tutorial „Fit für die Bib“

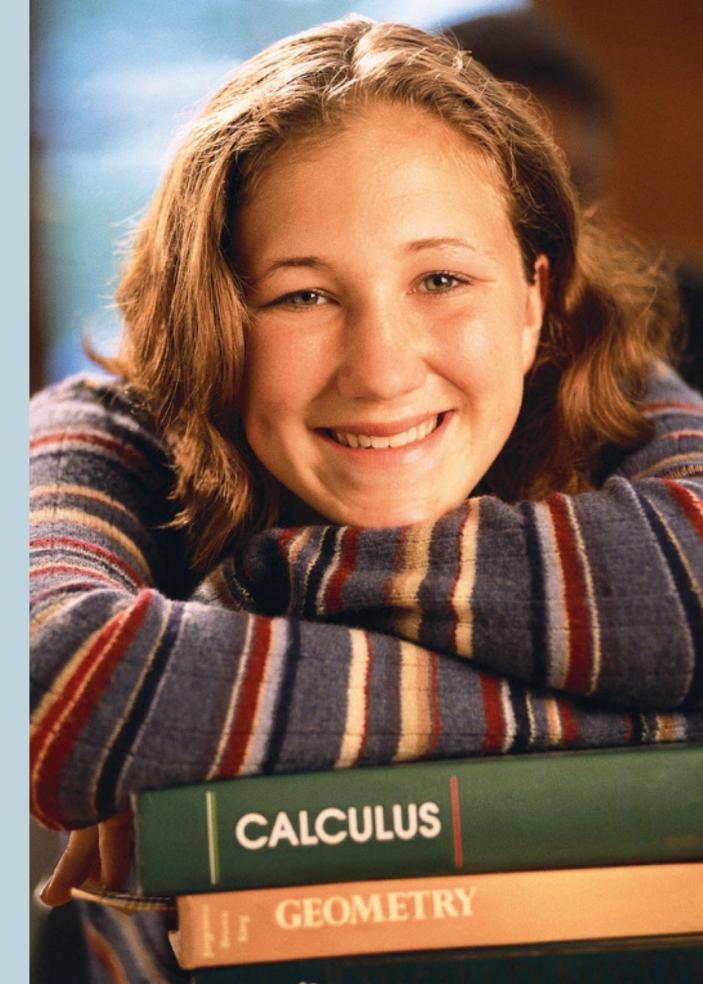
Zum WS 2011/12 hat die Abteilung Informationskompetenz (IK) das Online-Tutorial „Fit für die Bib“ entwickelt. Es bietet vor allem Erstsemestern auf 24 gut navigierbaren Seiten die wesentlichen Informationen zur Bibliotheksbenutzung und erste Schritte bei der Literaturrecherche. Äquivalent zu der bereits etablierten Präsenzveranstaltung „Einführung in das Bibliothekssystem“ kann es als Vorbereitung auf weiterführende Kurse genutzt werden.

Damit erfüllt es den Wunsch der Studierenden nach größerer räumlicher und zeitlicher Flexibilität bei der Nutzung von Bibliotheksangeboten und ist einem größeren Personenkreis zugänglich. Im Hinblick auf die steigenden Studierendenzahlen der nächsten Jahre wurde zum WS 2011/12 auch der Schulungsraum von 12 auf 32 Plätze erweitert und mit neuen PCs ausgestattet.



Facharbeiten – Service für die Kundschaft von morgen

Seit November 2011 bietet die Hochschulbibliothek einen speziellen Service für Schüler/-innen der zwölften Jahrgangsstufe an, die ihre Facharbeit vorbereiten möchten: Unter dem Motto „Fit für die Facharbeit“ können sie sich über die Bibliotheks-Homepage zu einer individuellen „Sprechstunde“ anmelden. Der neue Service wird in den Gymnasien und Gesamtschulen der Umgebung sehr gut angenommen.



BlueCard wird Bibliotheksausweis

Seit dem Sommersemester 2011 konnte mit der Einführung des neuen Studierendenausweises BlueCard von der Hochschulbibliothek auch deren Funktion als Bibliotheksausweis freigeschaltet und so die Attraktivität der zentralen Karte gesteigert werden. In Fortsetzung der langjährigen und guten Zusammenarbeit mit dem Rechen- und Kommunikationszentrum ermöglicht die gemeinsame Personendatenverwaltung an der RWTH (TIM) neben einer schnellen Anmeldung in der Bibliothek, auch

die einfache Online-Adress-, Passwort- und Statusänderung, ohne dass redundante Daten erfasst werden müssen. Zudem gibt es für BlueCard-Nutzer/-innen seit der Umstellung die Möglichkeit, sich mit ihrer TIM-Kennung im Online-Katalog anzumelden.



QR-Codes für Lehrbücher und Zeitschriften

In der Lehrbuchsammlung wurden Lehrbücher, die auch als E-Books an der RWTH verfügbar sind, mit einem QR-Code versehen. Mit einem internetfähigen Smartphone können die QR-Codes gelesen und das E-Book aufgerufen werden. QR-Codes finden sich ebenfalls im Informationszentrum (IZ) bei den vorhandenen gedruckten Zeitschriftenheften, die ein elektronisches Pendant haben.





Impressum

Hochschulbibliothek der RWTH Aachen
Templergraben 61
52062 Aachen
Telefon +49 241 80-94459
Fax +49 241 80-92273
Web www.bth.rwth-aachen.de

Herausgeberin
Dr. Ulrike Eich

Redaktion:
Yvonne Brzoska
Dr. Susanne Ruffert

Fotos: RWTH Aachen, David Engel, Jörg Engel
Microsoft ClipArt: 5,10,11,17,23,24
iStockphoto: 4

Layout: www.artischock.org
Druck: Kuper Druck GmbH

Hochschulbibliothek

RWTHAACHEN